

**Produktname: FH Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe01985**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Hamster
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,45 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 55 kDa; Observed MW: 49 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FH
<b>Alternative Namen</b>	Fumarate hydratase; mitochondrial; Fumarase
<b>Gen-ID</b>	2271
<b>SwissProt ID</b>	P07954
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen FH

**Hintergrund**

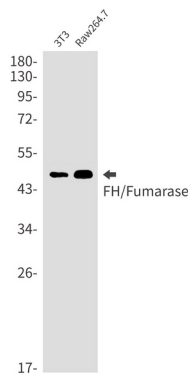
Wirkt auch als Tumorsuppressor. Sonstiges: Es gibt zwei Substratbindungsstellen: die katalytische A-Stelle und die nicht-

katalytische B-Stelle, die möglicherweise beim Transfer von Substrat oder Produkt zwischen dem aktiven Zentrum und dem Lösungsmittel eine Rolle spielt. Alternativ kann die B-Stelle allosterische Effektoren binden.

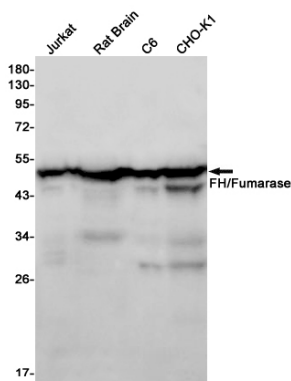
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

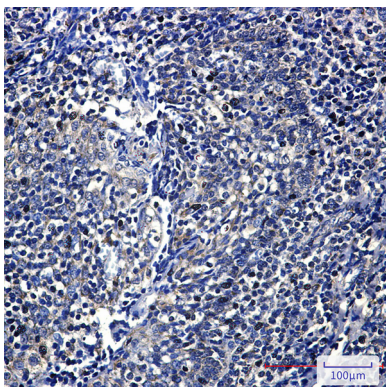
## Bilddaten



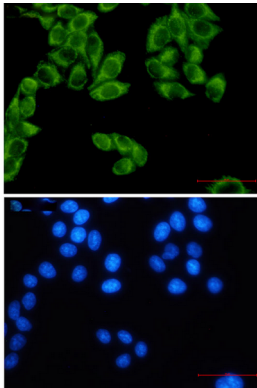
Western-Blot-Analyse von FH/Fumarase in 3T3- und Raw264.7-Lysaten unter Verwendung eines FH-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von FH/Fumarase in Jurkat-, Rattenhirn-, C6- und CHO-K1-Lysaten unter Verwendung eines FH/Fumarase-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des FH-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur eingesetzt.



Immunzytochemische Analyse von FH (grün) in HeLa unter Verwendung von FH-Antikörpern und DAPI (blau).